

Nachdem das neue Jahr angefangen hat wie das alte aufgehört, nämlich mit Mord und Totschlag, Prpaganda der widerlichen Art, erlaube ich es mir meine Wünsche in der nachfolgenden Aufstellung zu schreiben.

Ich wünsche mir ein Land, in dem Politiker wieder die Interessen jener vertreten, die sie gewählt haben.

Ich wünsche mir ein Land, in dem Regierungsmitglieder, die ihrem Amtseid brechen, abgelöst und vor Gericht gestellt werden.

Ich wünsche mir eine Regierung, die die Interessen des Landes und seiner Bürger auch nach außen selbstbewusst vertritt und nicht versucht, sich internationale Anerkennung mit Milliarden Geschenke zu erkaufen.

Ich wünsche mir ein Land, in dem die Justiz die Opfer schützt und nicht die Täter und unabhängig von Gesinnung oder Herkunft Recht spricht.

Ich wünsche mir ein Land, in dem Frauen und Mädchen auch bei Dunkelheit wieder allein unterwegs sein können.

Ich wünsche mir ein Land, in dem Verbrechen wie Straßenraub, Messerstechereien und Vergewaltigungen im öffentlichen Raum wie vor 2015 die seltene und gesellschaftlich geächtete Ausnahme sind.

Ich wünsche mir ein Land, in dem Kinder ohne Angst vor Mobbing und Gewalt zur Schule gehen können.

Ich wünsche mir ein Land, das seine Identität nicht in einem Massenmord sucht, sondern in den Sternstunden der Geschichte.

Ich wünsche mir ein Land, das wieder Erfinder, Dichter, Maler und Komponisten von Weltrang hervorbringt und keine moralisierenden Heuchler und Zeitgeistritter.

Ich wünsche mir ein Land, in dem Religion Privatsache ist und in dem religiöse Fanatiker in die Schranken gewiesen werden, erst recht, wenn sie Minderheiten bedrohen.

Ich wünsche mir ein Land, in dem die christlichen Kirchen zu ihren Wurzeln zurückfinden und zeitgeistigen Kreuzverleugnern die Tür weisen.

Ich wünsche mir ein Land, in dem Lehrer und Erzieher wieder Wissen und Anstand vermitteln und keine ideologischen Wunsch- oder Wahnvorstellungen.

Ich wünsche mir ein Land, in dem die Medien unabhängig und objektiv informieren und nicht als propagandistische Hilfstruppen des Parteistaates agieren.

Ich wünsche mir ein Land, das politisch und ethnisch Verfolgten im Rahmen des geltenden Rechts Schutz bietet, aber Sozialtouristen, Glücksrittern und Kriminellen die Tür weist.

Ich wünsche mir ein Land, das seine Grenzen vor illegaler Zuwanderung und imprtiertem Terrorismus schützt, anstatt aufwendige Schutzmaßnahmen für Volksfeste und öffentliche Veranstaltungen zu organisieren.

Ich wünsche mir ein Land, in dem die Familie als Keimzelle der Gesellschaft respektiert wird, ohne dass Alternative Formen des Zusammenlebens dadurch benachteiligt oder ausgegrenzt wird.

Ich wünsche mir ein Land, in dem grundlegende Bürgerrechte wie Meinungs- und Versammlungsfreiheit nicht durch juristische Winkelzüge und grundgesetzwidrige Sondergesetze eingeschränkt werden.

Ich wünsche mir ein Land, in dem Steuergelder nicht für Banken- oder Griechenlandrettungen veruntreut werden und in dem Sozialleistungen vorrangig den Einzählern und einheimischen

Bedürftigen zugutekommen.

Ich wünsche mir ein Land, in dem Rentner keine Altersarmut durch ein marode und ungerechtes Rentensystem fürchten müssen.

Ich wünsche mir ein Land, in dem "Einigkeit, Recht und Freiheit" keine bloße, von den selbst ernannten "Eliten" belächelte Floskel mehr ist, die den Staat usurpiert und zum Selbstbedienungsladen auf Kosten der Allgemeinheit umfunktioniert haben.

In der Hoffnung, dass sich viele Leser hier und normal denkende Menschen diesen Wünschen anschließen und viele aus ihrer Komfortzone herauskommen und nicht nur Zuschauer zu bleiben, sondern wir endlich Rückgrat zeigen. Das wäre ein gutes Signal.

Diese Wünsche werden bald erfüllt werden.WE.